

ARCHITEKTENWETTBEWERB ZUM BAUMWIPFELPFAD SOONWALD

Unter der Federführung der Industrie- und Handelskammer Koblenz wird seit 2009 ein Projekt in aller Stille aber mit großer Konsequenz und mit großem Engagement vorangetrieben. Grundlage der Initiative ist das verfasste Thesenpapier der IHK zur letzten Kommunalwahl. Am 25.08.2010 fand die Ergebnispräsentation eines Architektenwettbewerbs mit Jurysitzung statt, bei dem das Vorhaben „Baumwipfelpfad Soonwald“, alle damit zusammenhängenden Arbeiten und das Siegerprojekt zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt wurden.

An dem Wettbewerb wurden fünf hochkarätige Architekturbüros aus Deutschland, Belgien und Luxemburg beteiligt, die ihre spektakulären Projektideen zunächst der Jury präsentierten. Zur Vorgabe gehörte, dass dem entwickelten Konzept eine holzbaubasierte Lösung zu Grunde liegen sollte. Damit sollen zukünftigen Besuchern und Besucherinnen nicht nur außergewöhnliche Naturerlebnisse in den Baumkronen eröffnet werden, sondern auch unmittelbar die Auseinandersetzung mit dem natürlichen Werkstoff Holz erfolgen.

Die Jury

Den Vorsitz hatte Architekt Dipl.-Ing. Eberhard Strobel, früherer Fachberater der Arbeitsgemeinschaft Holz, inne. Weitere Mitglieder waren Dr. Edelbert Dold, (stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Koblenz), Dr. Jens Jacob (Abteilungsleiter Forsten im MUFV), Prof. Dipl. Ing. Werner Bäuerle (FH Kaiserslautern), Ulrich Huth (Vorsitzender von Holzbau Deutschland und Architekt), Reinhard Klauer (1. Beigeordneter des Rhein-Hunsrück-Kreises) und Harald Rosenbaum (Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kirchberg).

An die Jurysitzung schloss am Nachmittag eine öffentliche Präsentation an, die von Dr. Edelbert Dold als Hausherr moderiert wurde. In ihrem einleitenden Grußwort zeigte sich Staatssekretärin Jacqueline Kraege überzeugt von den vielfältigen Möglichkeiten, die ein Baumwipfelpfad bietet, um insbesondere Städter wieder an Waldthemen heran zu führen.

Baustoff Holz

Alle fünf Entwürfe zeigten bei der folgenden Präsentation auf eindrucksvolle Weise, was Holz als Baustoff konstruktiv sowie gestalterisch zu leisten vermag. Die Umsetzung im Soonwald verspricht ein echtes Highlight zu werden – so fern sich Investoren für das Projekt finden.

Der Sieger des Architektenwettbewerbs ist Prof. Dipl. Ing. Holger Hoffmann (Professur für digitales Entwerfen und Konstruieren an der Fachhochschule Trier und Inhaber des Architekturbüros „one fine day“ in Düsseldorf).



v.l.n.r.: Eva Hagen (Architekturstudentin), Prof. Holger Hoffmann, Eberhard Strobel, Jacqueline Kraege, Dr. Edelbert Dold - Foto Hannsjörgr Pohlmeier

Der Baumwipfelpfad

Sein elegant geschwungener Steg ist barrierefrei und ermöglicht damit grundsätzlich jedem Menschen sein eigenes Baumkronenerlebnis. Die im Grundriss an Kehrentunnels von Gebirgsbahnen erinnernde Konstruktion erlaubt nicht nur unterschiedlichste Ein- und Ausblicke, sondern auch ein beeindruckendes Raumgefühl in verschiedenen Dimensionen.

Es war deutlich erkennbar, dass auch ein Landschaftsarchitekt zu dem Planungsteam gehört. Die Projektpräsentation zeigte zugleich anschaulich die Fertigkeiten beim digitalen Entwerfen. Ein kurzer Film lies das Bauwerk in den Köpfen der Zuschauerinnen und Zuschauer als konkrete Vision entstehen und regte Fantasie an, wie das „Bauwerk“ künftig „bespielt“ werden kann.



Entwurf Baumwipfelpfad Gemünden_Projektteam Holger Hoffmann